Stadt Plauen
Wirtschaftsförderungsausschuss

Plauen, 5. August 2020

Niederschrift
über die 7. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses

Sitzung am :	Montag, den 15.06.2020
Sitzungsort:	Festhalle, Kleiner Saal

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:50 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Levente Sárközy

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Ingo Eckardt	
Frau Alexandra Glied	ab 16:55 Uhr
Frau Monika Mühle	
Herr Danny Przisambor	
Herr Tobias Rüdiger	ab 16:40 Uhr
Herr Frank Schaufel	
Herr Stephan Schulze	
Herr Bernd Stubenrauch	

Beratendes Mitglied

Herr Lars Buchmann
Frau Ursula Burger
Frau Jeannette Haase-Pfeuffer
Herr Ronny Kamprad

Stellvertretendes Mitglied

Herr Thomas Haubenreißer	ab 16:40 Uhr Vertretung für Herrn Andre Bindl

Abwesende:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Andre Bindl	entschuldigt

Beratendes Mitglied

Herr Stephan Uhlig	entschuldigt
Herr Mathias Weiser	abwesend

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Sorger	Beauftragter für Wirtschaftsförderung	gesamte Sitzung
Frau Gerold	SB Wirtschaftsförderung	TOP 4.
Frau Dentler	Teamleiterin Tourist-Information	TOP 2.1.

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Sieber	Geschäftsführer .pupit GmbH	TOP 4.
Frau Eberhardt	Dachverband Stadtmarketing Plauen e.V.	TOP 4.

Tagesordnung - öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 10.02.2020
1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 09.03.2020
1.4. Beantwortung von Anfragen
1.5. Informationen des Bürgermeisters
2. Information
2.1. PlauenCard ab 2020
Drucksachennummer: 0178/2020
2.2. Errichtung von LED-Werbetafeln auf städtischem Grund und Boden
Drucksachennummer: 0166/2020
2.3. Gewerbeflächenreport 2019
Drucksachennummer: 0147/2020
3. Vorberatung
3.1. 1. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2021 nach § 8 Absatz 2 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz
Drucksachennummer: 0193/2020
3.2. 3. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2020 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz
Drucksachennummer: 0190/2020
3.3. 4. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2020 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz
Drucksachennummer: 0192/2020
4. Antrag der CDU-Fraktion - Online-Marktplatz -, **Reg.-Nr. 104-20**
Stellungnahme der Verwaltung
5. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 7. öffentliche Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird durch Herrn Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Stadtrat Danny Przisambor, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, und Stadtrat Stephan Schulze, AfD-Fraktion, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 7. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird bestätigt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 10.02.2020

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses fest.

1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 09.03.2020

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses fest.

1.4. Beantwortung von Anfragen

Keine offenen Anfragen

1.5. Informationen des Bürgermeisters

Keine Informationen

2. Information

2.1. PlauenCard ab 2020
Drucksachennummer: 0178/2020

Frau Dentler, Teamleiterin Tourist-Information, erläutert die Informationsvorlage.

Stadtrat Stephan Schulze, AfD-Fraktion, fragt, welche Bemühungen die Tourist-Information unternimmt, um die PlauenCard mit einer entsprechenden Vogtlandkarte zu verbinden.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt, ob es die Überlegung gibt, evtl. neue Wege zu gehen und weitere Partner mit einzubeziehen, um somit die Attraktivität der PlauenCard zu erhöhen.

Frau Dentler erklärt, dass es seitens der Tourist-Information Plauen immer wieder Bestrebungen gibt, eine VogtlandCard herauszubringen. Es gestaltet sich jedoch sehr schwierig,

alle Partner im gesamten Vogtland zu bündeln, um dieses Projekt voranzutreiben. Frau Dentler verweist hier auch auf das komplizierte Abrechnungsverfahren hinter der Karte.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, berichtet, dass es in anderen Regionen Deutschlands sehr interessante Modelle gibt, die als Vorbild dienen könnten und nennt hier das Beispiel der SchwarzwaldCard. Ein solches Konzept sollte der Stadt Plauen als Vorlage dienen.

Herr Lars Buchmann, sachkundiger Einwohner, fragt, wie die PlauenCard derzeit beworben wird.

Frau Dentler erklärt, dass derzeit mit Flyern und auf der Internetseite der Stadt geworben wird.

Der Wirtschaftsförderungsausschuss der Stadt Plauen nimmt die Neuauflage der PlauenCard ab 2020 zur Kenntnis.

2.2. Errichtung von LED-Werbetafeln auf städtischem Grund und Boden
Drucksachennummer: 0166/2020

Herr Sorger, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, erläutert die Vorlage.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, bittet, die Wahl der Standorte noch einmal zu überdenken, da man an den genannten Standorten zügig vorbeifährt und nicht z.B. durch eine Ampel anhält. Alternativ schlägt er den Bereich Bahnhof Mitte vor.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, merkt an, dass auch er in den beiden Standorten nicht die optimale Lösung sieht. Herr Eckardt erklärt, dass es kein Kriterium sein darf, auf das höchste Pachtangebot zu setzen, sondern die Leistung hier in der Region vergeben werden sollte.

Stadtrat Frank Schaufel, AfD-Fraktion, fragt, warum bei den Standortüberlegungen das Gebiet zwischen Wettinstraße und August-Bebel-Straße ausgelassen wird. Herr Schaufel fragt außerdem nach den zu erwartenden Einnahmen aus den Werbetafeln und schlägt vor, die Stadt selbst als Betreiber der LED-Tafeln in die Überlegungen mit einzubeziehen.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erklärt, dass auf Wunsch die Verkehrsbehörde eine Zusammenstellung der Kriterien vor dem Ausschuss vortragen oder schriftlich darlegen kann.

Herr Sorger, erklärt, dass die von den Stadträten genannten Anregungen und Kritikpunkte zukünftig berücksichtigt werden, hält es jedoch jetzt für wichtig, mit diesen beiden Standorten überhaupt voranzukommen und die notwendigen Erfahrungen zu sammeln. Herr Sorger berichtet, dass der Markt sehr intransparent ist. Es war nicht möglich herauszufinden, welche Preise für welche Standorte in anderen Städten gezahlt werden.

Der Wirtschaftsförderungsausschuss nimmt die vorgesehene Vorgehensweise der Verwaltung zur pachtweisen Vergabe der Errichtung von LED-Tafeln auf städtischem Grund und Boden auf den von der Stadtverwaltung definierten Standorten zur Kenntnis.

2.3. Gewerbeflächenreport 2019
Drucksachennummer: 0147/2020

Herr Sorger, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, informiert über die Zeit der

Corona-Krise, in der die Wirtschaftsförderung, in enger Zusammenarbeit mit der IHK und dem Landkreis, den vielen hilfesuchenden Unternehmen in der Region mit fachlicher Beratung und Auskünften über aktuelle Verordnungen und Förderprogramme der SAB und der Landesdirektion zur Seite gestanden hat.

Stadtrat Stephan Schulze, AfD-Fraktion, stellt den Geschäftsordnungsantrag, dass Herr Sorger die Ausführungen zum Umgang mit der Corona-Krise abbricht und nun über die Gewerbeflächen berichtet.

Stadtrat Ingo Eckhardt, CDU-Fraktion, erklärt, dass der Wirtschaftsförderer seine Ausführungen zu Aktivitäten in der Corona-Krise fortsetzen soll, dass dies für alle Beteiligten ein überaus wichtiges Thema ist.

Der Wirtschaftsförderungsausschuss stimmt dem Geschäftsordnungsantrag nicht zu.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Herr Sorger endet mit den Ausführungen zur Corona-Krise und berichtet über den aktuellen Stand der Gewerbegebiete. Das nächste wichtige Projekt ist das Industriegebiet Plauen-Oberlosa Teil 1. Er geht davon aus, dass hier im nächsten Jahr konkret in die Erschließung gegangen werden kann, da diese Industrieflächen dringend im Angebot benötigt werden.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt, ob die aktuelle Auslastung von 94,5 % der Flächen derzeit die Möglichkeit zulässt, auf Anfragen für größere Flächen zu reagieren.

Stadtrat Danny Przisambor, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt, wieviel Einnahmen und Arbeitsplätze durch die Versiegelung neuer Flächen entstehen.

Herr Sorger, erklärt, dass momentan im Gewerbegebiet Oberlosa 2a noch ca. 40.000 m², sowie die Flächen im Gebiet Oberlosa Teil 1angeboten werden könnten. In Bezug auf die Nachhaltigkeit von Flächen erklärt Herr Sorger, dass für jedes Industrie- bzw. Gewerbegebiet Ausgleichsflächen zu erstellen sind. D. h., versiegelte Flächen werden durch naturfördernde Investitionen an einem anderen Standort kompensiert. Die Strategie ist es hauptsächlich, Brachen in der Innenstadt weiter zurückzubauen oder auch bereits versiegelte Flächen einer neuen Nutzung zuzuführen, bevor weitere Grünflächen in Anspruch genommen werden. Trotzdem wird immer wieder die Konfliktsituation entstehen, wenn es darum geht, lärmintensive Industrie in die Stadt zu bringen, es werden also immer wieder Flächen auf der grünen Wiese benötigt. Zum Thema Einnahmen erklärt Herr Sorger, dass die Aufwertung einer Fläche von Ackerland zu einer Gewerbefläche unmittelbar zu Mehreinnahmen durch eine höhere Grundsteuer führt, auch jeder neue Arbeitsplatz führt zu mehr Einkommenssteuer.

3. Vorberatung

3.1. 1. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2021 nach § 8 Abs. 2 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz
Drucksachennummer: 0193/2020

Herr Sorger, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, erläutert die Verwaltungsvorlage.

Der Wirtschaftsförderungsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag zu:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 1. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2021 nach § 8 Absatz 2 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz anlässlich des „Vogtländischen Musiktages“ am Sonntag, dem 10.01.2021, begrenzt auf den Bereich Rosa-Luxemburg-Platz 7 und dem Nahversorgungszentrum Rosa-Luxemburg-Platz.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

3.2. 3. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2020 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz
Drucksachennummer: 0190/2020

Herr Sorger, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, erläutert die Verwaltungsvorlage.

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 3. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2020 nach § 8 Absatz 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz anlässlich der „Plauener Weihnacht“ am Sonntag, den 06.12.2020, begrenzt auf ausgewählte Straßenzüge in den Bereichen Einkaufsinnenstadt, Elsteraue, Kauschwitz und Rosa-Luxemburg-Platz (Anlagen 1 bis 4).

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

3.3. 4. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2020 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz
Drucksachennummer: 0192/2020

Herr Sorger, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, erläutert die Verwaltungsvorlage.

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 4. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2020 nach § 8 Absatz 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz anlässlich der „Plauener Weihnacht“ am Sonntag, dem 20.12.2020, begrenzt auf ausgewählte Straßenzüge in den Bereichen Einkaufsinnenstadt, Elsteraue, Kauschwitz und Rosa-Luxemburg-Platz (Anlagen 1 bis 4).

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

4. Antrag der CDU-Fraktion - Online-Marktplatz -, Reg.-Nr. 104-20 - Stellungnahme der Verwaltung

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, erklärt, dass sich in der Corona-Krise gezeigt hat, dass Online-Marktplätze einen höheren Stellenwert bekommen haben. Um mit der Zeit zu gehen und sich künftig für ähnliche Situationen zu wappnen, ist aus Sicht der CDU-Fraktion ein Online-Marktplatz eine wichtige und kluge Ergänzung zum stationären Handel. Das Portal www.in-plauen.de ist ein erster wichtiger Ansatzpunkt. Der Fraktion schwebt jedoch eine größere Lösung vor. Herr Eckardt erklärt, dass die Stadt Plauen trotz der zu erwartenden Kosten hier mutig vorangehen sollte.

Herr Sorger, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, erklärt, der finale Anstoß für den Start war die Befragung der Studenten der Berufsakademie, durchgeführt vom Dachverband Stadtmarketing Plauen e.V.. Hier stellte sich heraus, dass eine solche Plattform sehr wichtig ist. Herr Sieber, Geschäftsführer der Firma .pupit GmbH, hat sich daraufhin bereiterklärt, das Projekt umzusetzen und die Plattform zu entwickeln.

Frau Gerold, SB Wirtschaftsförderung, erklärt, dass das Branchenportal www.in-plauen.de

auch in den Internetauftritt der Stadt eingebunden ist und erläutert die Maßnahmen der letzten Monate zur Erstellung des Portals. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig eine solche Plattform ist, damit Händler und Gastronomen der Stadt schnell und unkompliziert über Öffnungszeiten, Schließungen und zusätzliche Serviceleistungen informieren können.

Herr Sieber, Geschäftsführer .pupit GmbH, stellt das Portal www.in-plauen.de vor. Er erklärt, dass das Portal momentan noch auf essenzielle Funktionen begrenzt ist. Zukünftig aber ähnlich wie das Geoportal Vogtland ausgebaut werden soll. Aktuell sind 213 Standorte eingetragen, die Plattform wurde schätzungsweise bereits 5.000 x aufgerufen. Herr Sieber erklärt, dass die Plattform derzeit noch kostenfrei von der Firma .pupit betrieben wird, zukünftig wird es hier ein Tarifmodell geben, um die Kosten für die Weiterentwicklung der Plattform zu decken.

Frau Eberhardt, Geschäftsführerin des Dachverband Stadtmarketing Plauen e.V., erklärt, die Zielsetzung besteht darin, das verfügbare Angebot aus den Bereichen Handel, Gastronomie und Dienstleistungen gebündelt an einem virtuellen Ort zusammenzubringen. Dadurch entsteht die Chance, das vielfältige stationäre Angebot auch online darzustellen. Viele Kunden informieren sich online und kaufen dann stationär, dieser Effekt sollte genutzt werden.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erklärt, der nächste Schritt, nachdem das Grundgerüst nun steht, ist die Erstellung einer Vorlage, in der Zielstellung, Zeitschiene und Kosten dargelegt werden.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, regt an, im Zuge der Vorlagenerstellung bestehende Onlinemarktplätze anderer Städte genauer zu betrachten. Als positives Beispiel nennt Herr Eckardt hier den Onlinemarktplatz der Stadt Mühlhausen.

5. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Stephan Schulze, AfD-Fraktion, hat noch eine Frage zu den verkaufsoffenen Sonntagen.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erklärt, dass er diese Frage laut Geschäftsordnung während den TOPs 3.1. – 3.3. hätte stellen müssen.

Stadtrat Frank Schaufel, AfD-Fraktion, fragt, ob es Plauener Unternehmen gibt, die von der Corona-Pandemie besonders betroffen sind und möchte wissen, ob hier in besonderer Weise geholfen werden konnte.

Herr Sorger erklärt, dass Plauener Unternehmen in Größenordnungen von der Krise betroffen sind und verweist auf die dargelegten Zahlen der IHK. Wo Probleme auftreten wird die Hilfe zu Förderprogrammen, Steuerstundungen etc. vermittelt. Die Wirtschaftsförderung hilft betroffenen Unternehmen individuell je nach deren Anliegen, mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln.

Plauen, den	Plauen, den
Levente Sárközy Bürgermeister	Danny Przisambor Stadtrat

Plauen, den

Monika Schott
Schriftführer

Plauen, den

Stephan Schulze
Stadtrat